



Allgemeinverfügung über die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels in besonderen Fällen

vom 20. März 2024

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen,
gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln,
verfügt:*

Die Pflanzenschutzmittel

BIOHOP SprayOIL (W-2008-1, 830 g/l Paraffinöl)

BIOHOP WinterOIL (W-2215-1, 830 g/l Paraffinöl)

Biorga Contra Winteröl (W-1526-2, 830 g/l Paraffinöl)

Capito Winterspritzmittel (W-1526-1, 830 g/l Paraffinöl)

Misto 12 (W-1454, 830 g/l Paraffinöl)

Oleoc, (W-1454-1, 830 g/l Paraffinöl)

Oléoc (W-1529, 830 g/l Paraffinöl)

Ovitex (W-7120, 817g/l Paraffinöl)

Ovitex (W-7537, 817g/l Paraffinöl)

Parafol (W-1454-2, 830 g/l Paraffinöl)

Spray Oil 7-E (W-2008, 830 g/l Paraffinöl)

Weissöl (W-7482, 830 g/l Paraffinöl)

Weissöl / Huile blanche / Olio bianco (W-2215, 830 g/l Paraffinöl)

Weissöl S (W- 4555, 830 g/l Paraffinöl)

Zofal D (W- 1526, 830 g/l Paraffinöl)

werden, befristet bis zum 31. Oktober 2024 für einen beschränkten Einsatz mit den nachfolgenden Auflagen bewilligt:

¹ SR 916.161

Bewilligte Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadorganismus	Anwendungsverfahren	Auflagen
Obstbau			
Apfel, Birne/Nashi Zwetschge/Pflaume	<i>Pseudococcus comstocki</i>	Konzentration: 1 % Dosierung: 16 l/ha Anwendung: nach der Blüte	1, 2, 3, 4

Auflagen für den Einsatz

- 1 Die Pflanzenschutzmittel wurden nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen *Pseudococcus comstocki* getestet. Die Wirksamkeit und die Abwesenheit von phytotoxischen Schäden können nicht garantiert werden.
- 2 Eine Behandlung nach der Blüte gemäss Empfehlungen der Kantonalen Pflanzenschutzdienste.
- 3 Behandlung nur im Abstand von mindestens 7 Tagen vor und nach jeglicher anderen Behandlung mit anderen Produkten.
- 4 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³/ha.

Entzug der aufschiebenden Wirkung

Einer allfälligen Beschwerde gegen diese Allgemeinverfügung wird gemäss Artikel 55 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968² über das Verwaltungsverfahren die aufschiebende Wirkung entzogen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

20. März 2024

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen

Der Direktor: Hans Wyss

² SR 172.021